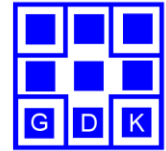


Die Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V. (GDK)

Betreiber von Kryobanken aus dem Bereich der Forschung & Technologie sowie aus dem Umfeld klinischer und industrieller Anwendungen haben sich im Jahr 2005 freiwillig in einem Netzwerk, der Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V., zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, durch Registrierung der Kryobanken sowie durch Darstellung der jeweiligen Schwerpunktaufgaben die Transparenz für den Nutzer zu erhöhen. Insbesondere soll durch Entwicklung von gemeinsamen Sicherheitsstandards, durch Vereinbarung standardisierter Prozeduren und durch den ständigen Wissensabgleich die wissenschaftlich technische und therapeutische Nutzung auf einem möglichst hohen Niveau sichergestellt werden. Die bereits heute bestehenden Sammlungen haben einen sehr hohen ideellen Wert für die Wissenschaft. Diese Sammlungen sind zurzeit an jeweils einem Standort konzentriert und dort auf sich allein gestellt. Der Zusammenschluss in der GDK e.V. ist aus der Sicht der nationalen Sicherung der Bioressourcen insofern hilfreich, als die existierenden Kryobanken nur im Verbund eine vollständige und sichere Versorgungskette für den Fall einer Havarie aufbauen können. In diesem Verbund ist im Falle einer Havarie eine zeitlich begrenzte Auslagerung der Bioproben an einem anderen sicheren Ort möglich. Die GDK e.V. ist eine die wissenschaftliche, technische und organisatorische Zusammenarbeit ihrer Mitglieder fördernde Gemeinschaft, die ihre Zukunftsaufgabe im Aufbau einer »Virtuellen Kryobank Deutschland« sieht. In Deutschland und in seinem Umfeld ansässige Kryobank-Betreiber sind herzlich willkommen durch ihren Beitritt zum Kryobank-Verbund an den oben beschriebenen Zukunftsaufgaben mitzuwirken.



Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V.



Biobanken: Ressource für Wissenschaft, Diagnostik und Therapie

14. - 15. November 2012 in München

Programm: Mittwoch, den 14. November 2012

13:00 Uhr: Mitgliederversammlung der Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V. (für Mitglieder)

16:00 Uhr: Führung durch das Labor und das Kryolager des Helmholtz Zentrums München

19:00 Uhr: Kaminabend in relaxter Atmosphäre im „Sonnenstüberl“ in der Schlosswirtschaft Oberschleißheim

Programm: Donnerstag, den 15. November 2012

09:00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung des GDK-Symposiums durch Herrn Dr. Andreas Hörlein

Herr Prof. Dr. Wolfgang Wurst
„Large Scale Mouse Mutagenesis“

Herr Prof. Dr. Martin Hrabé de Angelis
„The European Mouse Mutant Archive“

Herr Prof. Dr. Mathias Freund
„Private Nabelschnurblut-Cryokonservierung: passt der regulatorische Rahmen?“

Herr Prof. Dr. Markus Montag
„Möglichkeiten der Kryokonservierung von Eizellen und / oder Ovargewebe zur Fertilitätsprophylaxe“

Herr Prof. Dr. Norbert Guldner
„Transformation von Glandulären Stammzellen in Myokardzellen“

Herr Dr. Joachim Keller
„Einsatz der Kryokonservierung zur Erhaltung von pflanzengenetischen Ressourcen in der Bundeszentralen Kulturpflanzenbank Gatersleben im Umfeld des pflanzlichen Genbankwesens“

Herr Lutz Doms
„Flexible Systemlösungen der Automatisierung von Biobanken“

13:00 Uhr: Voraussichtliches Ende

Tagungsort

Helmholtz Zentrum München
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt, Gebäude 31, Seminarraum 003
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg
Telefon: +49 (0) 89 3187 0
E-Mail: presse@helmholtz-muenchen.de

Tagungsbeitrag

GDK-Mitglieder: € 30,-
Nicht-Mitglieder: € 50,-
Im Tagungsbeitrag sind die Tagungsunterlagen und die Getränke während des Symposiums enthalten.

Anmeldung

Bitte angefügten Anmeldebogen an folgende Adresse bis zum 31. Oktober 2012 senden:
Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V.
c/o Fraunhofer-IBMT
Dr. Vincent von Walcke-Wulffen
Industriestraße 5
66280 Sulzbach
Fax: +49 (0) 6897 907151
E-Mail: vincent.walcke@kryobanken.de

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag mit Ihrer Anmeldung auf folgende Bankverbindung:

Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V.
Konto: 9100587 BLZ: 59070070
Deutsche Bank PGK AG, St. Ingbert

Anreise per Bahn

Vom Hauptbahnhof München mit dem Taxi zum circa 14 km entfernten Helmholtz Zentrum München. Alternativ mit der U-Bahn der Linie U2 bis zur Haltestelle „Am Hart“ und von dort mit dem Bus 296 zum Helmholtz Zentrum München.

Anreise mit dem PKW aus Richtung Frankfurt a. M.

Am Autobahnkreuz Nürnberg verlassen Sie die Autobahn A3 und wechseln auf die A9 in Richtung Ingolstadt/München. Bei Ausfahrt 72-Kreuz München-Nord auf die A99 in Richtung Stuttgart/Lindau einfordeln.

Bei Ausfahrt 12 München-Neuherberg Richtung Oberschleißheim/B13/Großmarkthalle/M.-Neuherberg fahren. Bei der Gabelung bitte links halten und den Schildern in Richtung B13/Hochmutting/München/München Neuherberg/München-Zentrum folgen. Danach bitte links abbiegen auf die Ingolstädter Landstraße/B13. Das Helmholtz Zentrum befindet sich auf der rechten Straßenseite.

Anreise mit dem PKW aus Richtung Schweiz

Sie nehmen die A96 in Richtung München. Bei Ausfahrt 35-Dreieck München-Süd-West in A99 Richtung Nürnberg/Stuttgart/München-West/Flughafen einfordeln. Bei Ausfahrt 12a-München-Neuherberg in Ingolstädter Landstraße/B13 einfordeln. Danach bitte wenden, das Helmholtz Zentrum befindet sich auf der rechten Straßenseite.

Hotel-Vorschlag

Hotel Blauer Karpfen
Dachauer Straße 1
85764 Oberschleißheim
Telefon: +49 (0) 89 315715 0
Telefax: +49 (0) 89 315715 50
www.Hotel-Blauer-Karpfen.de

Preise für die Übernachtung

Reservierte Zimmer sind unter dem Stichwort „Helmholtz Zentrum“ ab 75 € inkl. Frühstück verfügbar.

Weitere Informationen zur Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V. erhalten Sie unter:

www.kryobanken.de oder unter der folgenden Anschrift:

Prof. Dr. G. Fuhr
Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V.
c/o Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)
Ensheimer Straße 48
66386 St. Ingbert
Telefon: +49 (0) 6894 980100
Telefax: +49 (0) 6894 980110
E-Mail: guenter.fuhr@kryobanken.de